

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für **Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.**

Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptsteueramtes zu **Baußen**,
sowie des Agl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu **Bischofswerda.**

Für den selbstständigen **Gutsbezirk Schönbrunn S. S.** ist der herrschaftliche Gärtner und Forstausscher Herr Carl Gustav Winkler in **Böhl** als **Repräsentant der Gutsvorsteher** in Pflicht genommen worden.
Baußen, am 12. November 1898.

284 F. **Rönigliche Amtshauptmannschaft.** **Dr. Hempel.** Spr.

Wahlen für die Bezirksversammlung.

Zur Vornahme der **Wahl von Vertretern der Pächtersteuerien in die Bezirksversammlung** der Amtshauptmannschaft **Baußen** ist eine neue **Liste der Stimmberechtigten** aufgestellt worden, welche vom 18. dieses Monats ab vier Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten in der Kanzlei der Amtshauptmannschaft hier ausliegt.
Einsprüche gegen dieselbe sind bei deren Verlust wenigstens 14 Tage vor der Wahl, welche am 31. Dezember ds. Jrs. stattfinden wird, bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Baußen, am 15. November 1898.
Der **Rönigliche Amtshauptmann.** **Dr. Hempel.** Spr.

Maul- und Klauenseuche

auch in den Gehöften Cat.-Nr. 21 und 22 in **Großbreubitz** ausgebrochen.

Baußen, am 17. November 1898.
Rönigliche Amtshauptmannschaft. **Dr. Hempel.** Rgm.

Bekanntmachung.

Nachdem die in den **Baußener Nachrichten und Sächsischen Erzähler** vom 2. ds. Mts. bekannt gemachte Frist behufs Abgabe einer schriftlichen oder mündlichen Erklärung für oder gegen die Errichtung einer die Ortshaften **Niederneufkirch, Oberneufkirch** aller Theile, **Ringenhain** beider Theile, **Steinigwolsdorf, Lautenwalde, Döhmen** und **Raundorf** umfassenden Zwangsinnung für **Schlosser, Schmiede, Maschinenbauer, Feilenhauer** und **Klempner** zu keinem Ergebnis geführt hat, mache ich nunmehr bekannt, daß die Frist für jene Abstimmung unter Hinweis auf die seiner Zeit erlassene Bekanntmachung auf die Zeit

vom 19. bis mit 26. November 1898

mit dem Bemerken **verlängert** wird, daß, falls etwa diese Abstimmung wieder ergebnislos bleibt oder die bezüglichen Erklärungen nicht in der angegebenen Frist abgegeben werden, eine nochmalige Fristverlängerung nicht stattfinden kann und der Antrag als abgelehnt gilt.

Baußen, am 18. November 1898.
Der **Kommissar.** **Fehr von Der, Regierungs-Rath.** Stf.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Bahnhofrestaurateurs Johann August Oswald Rosenkranz** in **Obernneufkirch** wird heute, am **16. November 1898, Nachmittags 1/2 5 Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Herr **Wessel** in **Bischofswerda** wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **20. Dezember 1898** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **12. Dezember 1898, Vormittags 10 Uhr**, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. Dezember 1898, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeloberte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **18. Dezember 1898** Anzeige zu machen.

Rönigliches Amtsgericht zu Bischofswerda.
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Claus, Sekretär.

Mit dem Schlusse des Jahres 1898 haben verfassungsmäßig aus dem Stadtverordneten-Collegium auszuscheiden die mit Wohnhäusern angelegenen Bürger Herren **Robert Friedrich, Heinrich Gräfe jun., Emil Mah** und **Bernhard Vogel**, sowie der unanlässige Bürger Herr **Adolf Heintz.**

Es sind daher vier mit Wohnhäusern anlässige und ein unanlässiger Bürger zu wählen.

Zur Wahl ist **Mittwoch, der 23. November dieses Jahres**, von uns anberaumt worden und werden hierdurch alle stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt aufgefordert, an gedachtem Tage in der Zeit von **9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags** im hiesigen Rathhause ihre Stimmzettel, auf welchem die Namen von vier angelegenen und einem unangelegenen Bürger so zu verzeichnen sind, daß über deren Person kein Zweifel obwalten kann, persönlich in die daselbst aufgestellte Wahlurne einzulegen.

Bischofswerda, den 11. November 1898.

Der **Stadtrath.**

Dr. Lange.

Qhm

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheidet die Herren **Gräfe, Rind, Koch, Pähler** und **Voigt** aus dem Kirchenvorstande aus. Es ist daher eine Ergänzungswahl vorzunehmen, welche am **2. Advent, 4. Dezember**, für **Bischofswerda** von **1/2 11 bis 1/2 1 Uhr im Rathhause**, für **Geismannsdorf** bei Herrn Erbgerichtsbesitzer **Beyer**, für **Belmsdorf** bei Herrn Gutsbesitzer **Pähler** **Nachmittags von 3—5 Uhr** vorgenommen werden soll. Alle evangelisch-lutherischen Hausväter in der Kirchgemeinde, die das 25. Lebensjahr erfüllt haben, werden daher hierdurch aufgefordert, von **Sonntag, den 20. November, bis Sonnabend, den 3. Dezember, Nachmittags 4 Uhr**, sich entweder bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Herrn Oberpf. Dr. **Wepel**, oder bei Herrn Kirchbuchführer **Wolf** oder in der Rathhausexpedition, in **Geismannsdorf** bei Herrn Erbgerichtsbesitzer **Beyer**, in **Belmsdorf** bei Herrn Gutsbesitzer **Pähler** **mündlich** oder **eigenhändig schriftlich** anzumelden und werden darauf hingewiesen, daß sie nur nach vorgängiger Anmeldung und Aufnahme in die Wählerliste zur Theilnahme an der Wahl berechtigt sind.

Bischofswerda, den 18. November 1898.

Der **Kirchenvorstand.**
Dr. Wepel.